

Zugerinnen sind Curling-Schweizermeister 2025

Die ersten inklusiven Schweizermeisterschaften im Curling, die vom 3. bis 8. Februar in Bern ausgetragen wurden, vereinten die Elite- und Rollstuhl-Teams unter einem Dach. Bei den Frauen sicherte sich Zug Gemperle AG (Skip Corrie Hürlimann) den Titel, während bei den Männern CC3C Genève (Skip Yannick Schwaller) triumphierte. In der Rollstuhlkategorie krönte sich ebenfalls das Team Genf (Skip Murad Mirza) zum Schweizermeister.

Nach Silber im Jahr 2023 gelang dem Team Zug Gemperle AG in diesem Jahr der ganz grosse Coup: Der erste Schweizermeistertitel auf Elite-Stufe. Das Quartett um Skip Corrie Hürlimann mit Celine Schwizgebel, Stefanie Berset und Marina Loertscher sorgte bereits im Halbfinale für eine Sensation. Dort bezwangen die Zugerinnen die favorisierten Titelverteidigerinnen des CC Aarau mit Skip Silvana Tirinzoni. In der Best-of-Three-Finalserie traf Zug Gemperle AG auf GC Zürich mit Skip Xe-

nia Schwaller, das aufgrund ihrer starken Saison als leichter Favorit galt. Nach einer Niederlage im ersten Finalspiel gerieten Hürlimann & Co. am Freitagabend mit 0:1 in Rückstand. Doch das Team bewies grossen Kampfgeist und drehte die Serie am Samstag mit zwei Siegen. Besonders im entscheidenden dritten Spiel zeigten die Zugerinnen Nervenstärke. Schliesslich entschied Hürlimann das Finale mit einem präzisen letzten Stein im 10. End und sicherte ihrem Team den Titel. Der Titelgewinn berechtigt die Zugerinnen zur Teilnahme an der Europameisterschaft im November 2025.

Zuger Curler gewinnen Silber und Bronze

Auch bei den Männern kann sich der Curling Club Zug über seine erfolgreichen Spieler freuen. Jan Hess erreichte mit dem Team Oberwallis (Skip Kim Schwaller) das Halbfinale. Dort lieferten sie dem favorisierten Team CC3C Genève (Skip Yannick Schwaller) einen harten Kampf und zwangen das Spiel ins Zusatzen. Am Ende mussten sie sich je-



Das Schweizermeisterinnen Team Zug Gemperle AG (v.l.n.r.): Janet Hürlimann (Coach), Corrie Hürlimann (Skip), Marina Loertscher, Stefanie Berset und Celine Schwizgebel.

Foto: Manuel Lopez (Swiss Curling)

doch geschlagen geben und gewannen die Bronzemedaille. Simon Gloor spielte mit dem Team Glarus Belvédère Asset Management AG (Skip Marco Hösl) ein star-

kes Turnier. Nach dem zweiten Platz in der Round-Robin besiegten sie Leader Genf im Page-Spiel deutlich mit 8:4 und zogen direkt ins Finale ein. Dort unterlagen sie jedoch den

Genfern, die sich mit einem 2:0-Seriensieg den dritten Meistertitel in Folge sicherten.

Für den Curling Club Zug Barbara Bürgi und Michel Dunand

In zehn Tagen geht es los

Am 22. Februar startet die 21. Austragung der Zugerberg Finanz Trophy mit der «Pre-Start-Etappe» mit Start und Ziel bei der Leichtathletikanlage Herti. Neben dem Sammeln von Kilo- und Höhenmetern gilt es in dieser Saison auch möglichst viele OL-Posten zu finden.

Der «Pre-Start» gilt als Aufwärmphase für alle, die nicht bis zum 22. März warten mögen, wenn mit der ersten Etappe in Steinhausen (Rundstrecke) und Auw (Bergstrecke) der offizielle Startschuss fällt. Diese Aufwärmrunde entspricht der mittleren Runde der Etappe Zug mit ihren 6,7 Kilometern dem See und der alten und neuen Lorze entlang. Wer sich im Gesamtklassement für die meisten Kilometer vorn einreihen möchte, tut gut daran, bereits jetzt die Lauf- oder Walkingschuhe zu schnüren.

OL-Einsteigerkurs

Bereits zum siebten Mal gehört auch der Orientierungslauf zum Trophy-



Ein OL kann zwar auf der «Pre-Start-Runde» noch nicht absolviert werden, die Fitness dafür kann man sich trotzdem schon holen.

Foto: zvg

Programm. Höchste Zeit, dieser spannenden Sportart die ihr gebührende Aufmerksamkeit zu schenken. Die Zuger OL-Vereinigung (OLV) legt auch dieses Jahr wieder neue

Bahnen, damit es Wiederholungstätterinnen und -tätern nicht langweilig wird. Zudem können sich alle Interessierten in einem Einführungskurs das nötige Rüstzeug und wert-

volle Tipps holen. Der Kurs findet an den drei Samstagen 22., 29. März und 5. April, von 14 Uhr bis 17 Uhr, statt und endet am Samstag, 12. April, mit einem Wettkampf, bei dem das Gelernte direkt umgesetzt werden kann. Die Anmeldefrist läuft bis am 2. März und die Details sind unter olv-zug.ch/events zu finden.

Gratis-Starts erlaufen

Wer die Trophy-OL absolviert, das heisst, wer die OL der ersten drei Etappen absolviert, erhält einen Gratisstart für den Zuger Frühlings-OL vom Sonntag, 15. Juni, in Baar (Stadt OL). Wer in der zweiten Saisonhälfte regelmässig mitmacht und die letzten drei Trophy-OL zurücklegt, ist am Zuger OL auf dem Gottschalkenberg (Wald OL) am Sonntag, 21. September gratis am Start. Nächste Woche liegt der Zuger Woche die Sonderbeilage der diesjährigen Zugerberg Finanz Trophy bei. Darin finden Sie sämtliche Informationen zu allen Etappen und können sich damit bestens auf die Saison 2025 vorbereiten. PD www.zugerbergfinanz-trophy.ch

Zuger Online-Behördenverzeichnis aktualisiert

Das Staatsarchiv Zug hat das Zuger Personen- und Ämterverzeichnis per 1. Januar 2025 aktualisiert. Darin sind alle zugerischen Vertreterinnen und Vertreter in den Bundesbehörden sowie die Mitglieder der Legislative, Exekutive und Judikative des Kantons Zug seit 1848 aufgeführt.

Die gemeindlichen Behörden sind ab 1874 erfasst. In jenem Jahr wurde die bis heute gültige Gemeindeorganisation mit Einwohnergemeinden, Bürgergemeinden, Kirchgemeinden und Korporationen geschaffen. Das Zuger Personen- und Ämterverzeichnis ist ein informatives Nachschlagewerk und es bietet durch die ständige Nachführung eine solide Datenbasis für Forschungen und Recherchen verschiedenster Art. Das aktualisierte Verzeichnis umfasst 4095 Personen in 164 Ämtern. Das Verzeichnis ist ab sofort auf der Webseite des Kantons Zug abrufbar. RED

www.zg.ch

111. GV der Frauengemeinschaft Steinhausen

Über 150 Vereinsmitglieder und Gäste fanden sich am, 29. Januar, gut gelaunt im Zentrum Chiematt Steinhausen zur 111. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Steinhausen (FGS) ein.

Eingestimmt wurden die Anwesenden von der Gruppe Dirty Hands, welche auf spritzige Weise in die Breakdance-Kultur einführte und mit ihren Tricks tosenden Beifall ertete. Angeregt durch die darauffolgende Fotopräsentation der im vergangenen Vereinsjahr durchgeführten Anlässe und Kurse, schwelgten einige Frauen während des Nachtessens gemeinsam in Erinnerungen.

Verabschiedungen und Wahlen

Im Anschluss eröffnete Brigitte Unternährer, Präsidentin, den offiziellen Teil der GV. Aus dem Vorstand wurde Anita Cavelti Marti, Aktuarin, nach der maximalen Amtszeit von 8 Jahren verabschiedet. In ihr Amt wurde Evelyne Berini als Nach-



Ehemaliger und aktueller Vorstand der FGS.

Foto: Hermine Blumer

folgerin gewählt. Ebenso wählte die Versammlung Janine Theiler als Verantwortliche Kurswesen neu in den

Vorstand. Auch im Präsesamt war ein Wechsel zu verzeichnen: Markus Müller übergab den «Ball» an

Karin Marti, womit die FGS nun zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte eine Frau als Präses hat.

Fehlendes Puzzleleil

Am Ende der GV galt es auch, Brigitte Unternährer als Präsidentin zu verabschieden. Die Anwesenden dankten ihr mit langanhaltendem Applaus, Standing Ovations und zahlreichen Grussbotschaften, welche auf Papierblumen geschrieben worden waren, für ihren unermüdlchen Einsatz für die Frauengemeinschaft. Leider konnte auf diese GV hin trotz intensiver Suche keine Nachfolgerin für sie gefunden werden und der Vorstand hofft sehr, diese Vakanz baldmöglichst zu besetzen.

Jahresprogramm

Nach den offiziellen Traktanden genossen alle ein feines Dessert. Rege diskutierten die Anwesenden über das neue Jahresprogramm und zahlreiche Frauen meldeten sich mit Vorfreude für die eine oder andere Veranstaltung an.

Für die Frauengemeinschaft Steinhausen Claudia Fischer